

Echte Chance für den Jörnberg und Krakow am See !

Der Bürgermeister hatte für den 21.11.2018 zu einem Brainstorming über die Entwicklung des Jörnberg-Areals in die Alte Schule eingeladen. Eingeladen waren die RIMC International Hotels&Resorts GMBH, der Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte, Frau Musialczyk (derzeitige Pächterin der Jörnberggaststätte), Herr Roesse (Lebensgefährte von Frau Musialczyk), Herr Pawelke (Leiter der AG Jörnberg), Herr Ruhnau (GF Wokra), Frau Behrens (Amt Krakow am See Bauordnung/Bauplanungsrecht, Herr Eilrich (stellv. Fraktionsvorsitzender SPD), Herr Fentzahn (Fraktionsvorsitzender CDU), Herr Dr. Kremp (stellv. Fraktionsvorsitzender Die Linke), Herr Kleinpeter (Stadtvertreter), Herr Geistert (Bürgermeister) und ich als Vorsitzender des „Krakower Seenland Tourismus e.V.“. Die RIMC und Partner war durch den Geschäftsführenden Gesellschafter Herrn Prantner und weiteren 6 Mitarbeitern (Manager Developement, Projekektmanagerin, Leitung Planungsteam IBF, Geschäftsführer IBF, Geschäftsführer Bachhuber Contract GmbH sowie dem Leiter der Hotelfachplanung und Beratung vom RIMC vertreten.

Ziel der Veranstaltung war es Gedanken und Vorstellungen zusammenzutragen, um auf dem Jörnberg ein Hotel, oder bereits korrekter ausgedrückt eine Hotelanlage unter Einbeziehung der alten Berufsschule (Grundstück) und des lehrstehenden Objektes gegenüber der Badeanstalt zu schaffen. Vorweggenommen sei bereits hier, dass es sich bei all meinen Ausführungen nicht um Festlegungen handelt.

Mir wurde durch die vier Stunden dauernde Veranstaltungen deutlich, dass es sich bei der RIMC um eine sehr seriöse und kompetente GmbH handelt, die ihre Geschäftsidee gemeinsam mit den Gemeinde bzw. Städten entwickelt und dabei die örtlichen Besonderheiten und Wünsche versucht in ihre Geschäft einfließen zu lassen. Die dahinterstehende Philosophie hat zumindest mich überzeugt. Was ist bisher angedacht? Es sollen in mehreren Häusern insgesamt maximal 120 Einheiten entstehen. Am jetzigen Standort der Jörnberggaststätte soll das Hauptgebäude mit 40 Zimmern, Veranstaltungsbereich 400 qm, Gasstätte 200 qm, Bar, Wellnes-Fitniss-Bereich entstehen (max. 3 Etagen). Die jetzige Badeanstalt bleibt bestehen, wird jedoch erweitert (Liegebereich Kinderspielfeld, Badehaus auf dem See usw.). Auf dem Gelände der alten Berufsschule sollen max. 60 Einheiten in Bungalows oder Baumhäuser entstehen. Weiterhin soll baurechtlich geprüft werden, ob es möglich ist auf diesem Grundstück zur Seeseite unter Einbeziehung des alten Gästehauses ein kompakteres Gebäude zu errichten (insgesamt soll aber die Anzahl von Einheiten (60) beibehalten werden. Es wurde diskutiert ob es ev. möglich ist mit einem Warmwasserschleier ein ganzjähriges Baden im Krakower See zu ermöglichen. Die weitere Verwendung der Freilichtbühne scheint nicht sinnvoll zu sein. In diesem Zusammenhang wurde auch die Nutzung der Sole und die Errichtung eines Gradierwerkes diskutiert. Die weitere öffentliche Nutzung der Badeanstalt und Begehbarkeit des Uferbereiches ist selbstverständlich, um so auch die Begehbarkeit des Kur- und Heilwaldes auf dem Lehmwerder zu gewährleisten und die weitere Nutzung des Sportplatzes. Fakt ist, dass der Kur- und Heilwald, der Sportplatz, die Badeanstalt, die öffentliche Gaststätte im Hotel und das Hotel selber Verkehrsströme nach sich ziehen und Parkflächen voraussetzen.

Auch diesbezüglich wurden Ideen entwickelt, die von einem unterirdischen Parkhaus unter dem Jörnberg bis zum Parkplatz aus dem ehemaligen Gelände des ACZ mit Seilbahnzubringer an den See gegangen sind. Spätestens jetzt werden Sie als geneigter Leser der Meinung sein, na – die Spinnen ganz schön! Jawohl – richtig – nur so kommt Entwicklung in Gang und wir brauchen Entwicklung in Krakow am See. Das diskutierte Projekt stellt eine Chance für uns als Bürger von Krakow am See dar, die Konzeption eines sanften und entschleunigten Tourismus weiter voran zu bringen, um so die Lebensqualität in unserer Heimat zu verbessern.

Der ganz erhebliche Charme von RIMC liegt darin, dass diese GmbH von der Projektierung (Bau, Wirtschaftskonzept) über Bau selber, Vermarktung und Finanzierung alles aus einer Hand bietet. Wir als Bürger von Krakow am See sollten den Prozess wohlwollend begleiten!

Im Februar 2019, wenn schon etwas mehr Klarheit über die zugrundeliegenden Rahmenbedingungen herrscht, wird es eine Bürgerversammlung geben, in der weitere Informationen gegeben werden und in der die Bürger durch ihre Teilnahme aufgerufen werden ihre Ideen und auch Bedenken einzubringen.

Es gilt noch viele Herausforderungen zu überwinden. Wenn aber alles zügig geht, werden durch die Eröffnung im Herbst 2021 60 Bürger im Hotelkomplex eine neue Arbeit finden.

C. Hübener

Krakow am See 21.11.2018

Vereinsvorsitzender